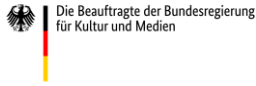


Gefördert von:



Presse-Information
12. Dezember 2024

Komödie am Kurfürstendamm bleibt Wanderbühne

Komödie gastiert 2025 im Berliner Ensemble und
verlegt den Kurfürstendamm nach Reinickendorf

Die Komödie am Kurfürstendamm wird ab 2025 Übergangsweise im Ernst-Reuter-Saal in Reinickendorf spielen, bevor es zurück in das neue Theater an den Kurfürstendamm geht. In Reinickendorf ist Nina Kronjäger in Nick Hornbys Beziehungskomödie „Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst“ zu sehen. Jan Sosniok gibt hier Sherlock Holmes in „Sherlock Holmes: Der Fall Moriarty“. Im September hat „Miss Merkel – Mord in der Uckermark“ dort Premiere. Die Rolle der Ex-Kanzlerin übernimmt Christoph Marti, Tobias Bonn (beide Geschwister Pfister) spielt deren Mann. Zweite Spielstätte der Komödie wird im Sommer 2025 das Neue Haus des Berliner Ensemble. Hier zeigt die Komödie die Deutsche Erstaufführung von „Vanya“ mit Oliver Mommsen. Im Mai 2025 finden im Theater am Potsdamer Platz die letzten Vorstellungen von „Mord im Orientexpress“ statt. Ab Juni 2025 suchen Woelffer und sein Team neue Büroräume und Probemöglichkeiten in der Nähe des Kurfürstendamms.

Schauspieler:innen wie Nina Kronjäger, Jan Sosniok, Katy Karrenbauer, Christoph Marti, Tobias Bonn und Winnie Böwe in Reinickendorf

Theaterchef Martin Woelffer ist erleichtert, dass er nun endlich weiß, wo die Reise 2025 hingeht. „Bis es zurück an den Kurfürstendamm geht, ist

Komödie am Kurfürstendamm im Theater am Potsdamer Platz
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Brigitta Valentin
Postanschrift: | -Bühneneingang- | Reichpietschufer 22 | 10785 Berlin
Tel. 030/885911-35, Fax -40, E-Mail: valentin@komoedie-berlin.de

der Ernst-Reuter-Saal unser Hauptquartier. Wir werden dort noch einige kleinere Umbauten vornehmen und im Februar mit ‚Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst‘ mit Nina Kronjäger und Heiko Senst starten.“

Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU): „Dass ein so renommiertes Theater wie die Komödie am Kurfürstendamm ihr Hauptquartier für eine Saison in unseren Ernst-Reuter-Saal verlegt, ist eine Wertschätzung für alle, die sich in den vergangenen Jahren um den hervorragenden Ruf unserer Spielstätte verdient gemacht haben. Zugleich ist es ein wunderbares Angebot an die Reinickendorfer Theaterfreunde, erstklassige Inszenierungen mit namhaften Schauspielern quasi vor der Haustür genießen zu dürfen.“

Jan Sosniok ist Sherlock Holmes

Am 3. März findet in Reinickendorf die Premiere von „Sherlock Holmes: Der Fall Moriarty“ statt. Autor Ken Ludwig, der auch „Mord im Orientexpress“ fürs Theater adaptierte, setzt in seinem Stück auf Slapstick und Situationskomik. Jan Sosniok ist Sherlock Holmes. Seine vier Bühnenpartner:innen, zu denen u. a. Katy Karrenbauer, Alexis Kara und Anna Julia Antonucci gehören, spielen 25 Rollen.

Christoph Marti ist Miss Merkel, Tobias Bonn deren Mann

Am 21. September hat Martin Woelffers Inszenierung der Deutschen Erstaufführung von „Miss Merkel – Mord in der Uckermark“ nach dem Roman von David Safier im Ernst-Reuter-Saal Premiere. Christoph Marti spielt in der Komödie Miss Merkel, Tobias Bonn deren Mann. Ebenfalls dabei ist Winnie Böwe.

Deutsche Erstaufführung von „Vanya“ mit Oliver Mommsen am Neuen Haus des Berliner Ensemble

Woelffer ist froh, dass die Komödie im Sommer 2025 im Berliner Ensemble gastieren wird. Intendant Oliver Reese und er arbeiten seit der Corona-Zeit, als es darum ging, die Theater abzusichern, sehr gut zusammen. Vor einiger Zeit entwickelten die beiden die Idee, dass die Komödie im Sommer – während der Theaterferien – das Neue Haus des Berliner Ensemble bespielen könnte. „Für mich und mein Team ist das eine große Ehre und ich bin Oliver Reese sehr dankbar, dass wir in seinem Haus zu Gast sein dürfen“, freut sich Martin Woelffer. „Es ist eine Freude, dass wir die Komödie im Sommer in unserem Neuen Haus begrüßen dürfen und damit in der akuten Notlage ohne festes Haus mit unserer Spielstätte aushelfen können. Gerade in der aktuellen Situation ist es umso wichtiger, dass wir in Berlin zusammenhalten, über alle Sparten- und Genre Grenzen hinweg. Wir haben keinen Moment gezögert, als die Anfrage von Martin Woelffer kam“, erklärt Oliver Reese, der Intendant des Berliner Ensemble.

„Vanya“ nach Tschechows „Onkel Wanja“

Am BE zeigt die Komödie „Vanya“, eine neue Version von Tschechows „Onkel Wanja“. Autor ist Simon Stephens, der in der Kritikerumfrage von *Theater heute* 2006, 2007, 2008, 2011 und 2012 zum

besten ausländischen Dramatiker des Jahres gewählt wurde. Er hat aus Tschechows Meisterwerk ein Einpersonenstück entwickelt, das am Londoner Westend und am Broadway ein Riesenerfolg ist und dieses Jahr mit dem Olivier Award für das beste Revival ausgezeichnet wurde. Oliver Mommsen hat bereits zugesagt, das Stück zu spielen. Regie führt Felix Bachmann.

„Orientexpress“ zum letzten Mal im Mai 2025 im Theater am Potsdamer Platz

Katharina Thalbachs Inszenierung „Mord im Orientexpress“ macht im Mai 2025 noch einmal Station im Theater am Potsdamer Platz. „Das wird wahrscheinlich die letzte Möglichkeit sein, die Inszenierung zu sehen, denn der Zug passt weder in den Ernst-Reuter-Saal noch in die neue Komödie am Kurfürstendamm“, bedauert Martin Woelffer.

Der Vorverkauf für die Produktionen läuft.

KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Voraufführung: 1. Februar 2025

Premiere: 2. Februar

bis 16. Februar

Komödie am Kurfürstendamm
im Ernst-Reuter-Saal

SHERLOCK HOLMES: DER FALL MORIARTY

Voraufführungen: 7. und 8. März 2025

Premiere: 9. März 2025

bis 28. März

Komödie am Kurfürstendamm
im Ernst-Reuter-Saal

MORD IM ORIENTEXPRESS

Wiederaufnahme: 16. Mai 2025

bis 25. Mai

Komödie am Kurfürstendamm
im Theater am Potsdamer Platz

VANYA

Voraufführungen: 1. und 2. August 2025

Premiere: 3. August

bis 31. August

Komödie am Kurfürstendamm
im Neuen Haus des Berliner Ensemble

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

Voraufführungen: 19. und 20. September

Premiere: 21. September

bis 19. Oktober

Komödie am Kurfürstendamm
im Ernst-Reuter-Saal

Karten für alle Produktionen unter 030/88 59 11 88 und unter
www.komoedie-berlin.de